



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 089/2015

Erfurt, 28. April 2015

Mehr Verkehrsunfälle im Februar 2015 als im Vorjahresmonat

Jeder 5. Verunglückte wurde schwer verletzt

Auf Thüringer Straßen ereigneten sich nach vorläufigen Ergebnissen im Februar dieses Jahres 3 736 Unfälle. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik wurden 56 Unfälle bzw. 1,5 Prozent mehr registriert als im Februar 2014. Gegenüber Januar sanken die Unfallzahlen um 461 bzw. elf Prozent.

Bei den 375 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 512 Personen. Das ist eine Person mehr als im Februar 2014 bzw. 52 Personen weniger als im Vormonat. Fünf Personen kamen ums Leben, eine Person weniger als im Vorjahresmonat. Jeder 5. der bei einem Unfall verunglückte, erlitt schwere Verletzungen. Im Februar waren 108 Personen betroffen. Es gab elf Schwerverletzte mehr als im Februar 2014. Die Anzahl der Leichtverletzten belief sich auf 399 Personen, neun Personen weniger als noch vor einem Jahr.

Die Unfälle mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss sanken auch in diesem Monat wieder deutlich gegenüber dem Vorjahresmonat. Im Februar wurden 16 derartige Unfälle registriert. Das waren zwölf Unfälle unter Alkoholeinwirkung bzw. 42,9 Prozent weniger als vor Jahresfrist.

Weitere Auskünfte erteilt:

Steffi Störmer

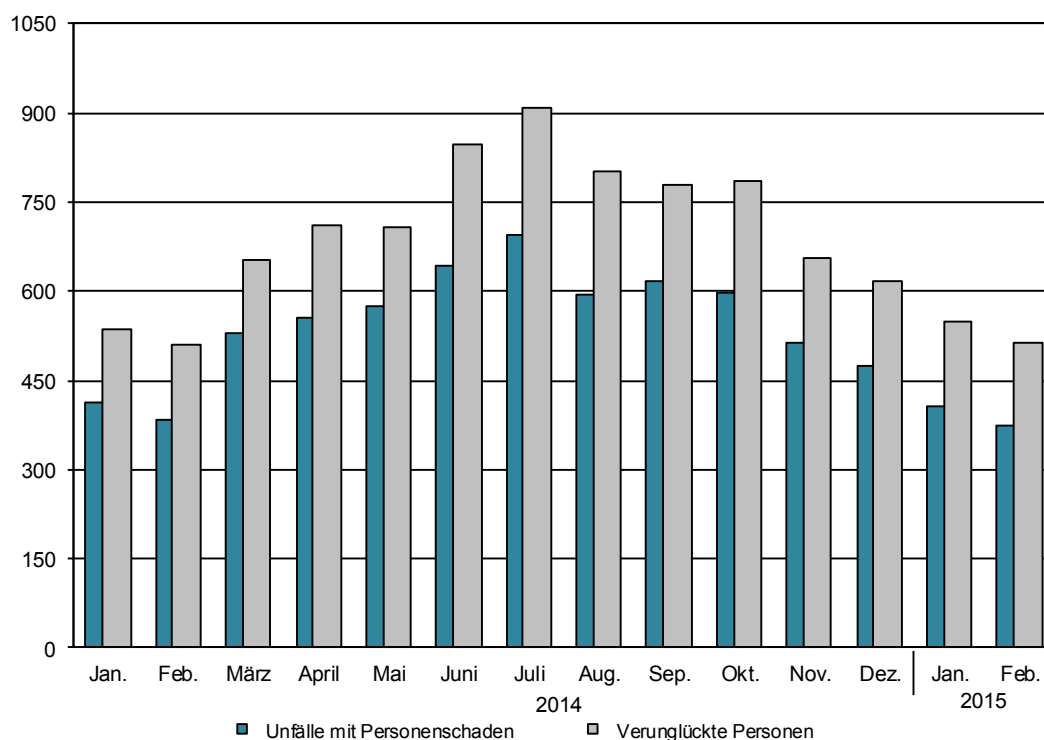
Telefon: 0361 37-84113

E-Mail: steffi.stoermer@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Februar		Zu- bzw. Abnahme (-) Februar 2015 gegenüber		Januar bis Februar		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres	
	2015	2014	Februar 2014		2015	2014		
	Anzahl		Anzahl	%	Anzahl		Anzahl	%
Unfälle	3 736	3 680	56	1,5	7 933	7 670	263	3,4
davon								
Unfälle mit Personenschaden	375	385	- 10	- 2,6	793	799	- 6	- 0,8
darunter unter Alkoholeinwirkung	16	28	- 12	- 42,9	35	53	- 18	- 34,0
davon								
Unfälle mit Getöteten	5	6	- 1	- 16,7	11	12	- 1	- 8,3
Unfälle mit Verletzten	370	379	- 9	- 2,4	782	787	- 5	- 0,6
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	95	84	11	13,1	193	172	21	12,2
Unfälle mit Leichtverletzten	275	295	- 20	- 6,8	589	615	- 26	- 4,2
Unfälle mit nur Sachschaden	3 361	3 295	66	2,0	7 140	6 871	269	3,9
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	133	148	- 15	- 10,1	322	340	- 18	- 5,3
darunter unter Alkoholeinwirkung	12	6	6	100,0	27	28	- 1	- 3,6
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	32	29	3	10,3	66	68	- 2	- 2,9
übrige Sachschadensunfälle	3 196	3 118	78	2,5	6 752	6 463	289	4,5
Verunglückte Personen	512	511	1	0,2	1 076	1 048	28	2,7
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	21	36	- 15	- 41,7	44	62	- 18	- 29,0
davon								
getötete Personen	5	6	- 1	- 16,7	11	12	- 1	- 8,3
verletzte Personen	507	505	2	0,4	1 065	1 036	29	2,8
davon								
schwer verletzte Personen	108	97	11	11,3	233	202	31	15,3
leicht verletzte Personen	399	408	- 9	- 2,2	832	834	- 2	- 0,2

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –